

Eingegangen
15. MAI 1964
Zentrale Rechenanlage der Universität
Marburg/Lahn

721,3

GLIEDERUNG DES JAHRESBERICHTES 1963 DER RECHENZENTREN

7 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Die Antwort soll auch Anlagen des Rechenzentrums umfassen, die nicht Eigentum der DFG sind, derartige Einrichtungen mit * kennzeichnen.

- 1.1 Digitalrechner (Typ, Speichergröße und Speicherart, Ein- und Ausgabegeräte, Magnetbandgeräte, von Standard abweichende Ausstattung).
- Lieferdaten und Datum der Inbetriebnahme der Anlage und wesentlicher Ergänzungsteile sollen angegeben werden.
- 1.2 Periphere Geräte (Locher, Doppler, Fernschreiber, Drucker, Tabelliermaschinen, automatische Zeichentische usw.)
- 1.3 Analogrechner (Typ, Anzahl Verstärker, Integratoren, Multiplikatoren, sonstige nichtlineare Elemente, Resolver, Funktionsgeneratoren, Schreiber, Speicher)
- 1.4 Im Berichtsjahr bestellte Anlagen (-teile), Liefertermine
- 1.5 Welche Anträge sind gestellt?
- 1.6 Welche Erweiterungspläne bestehen?
- 1.7 Bisherige Bewilligungen der DFG für das Rechenzentrum (Aktenzeichen, Bewilligungsdatum, Bewilligungssumme)
- 1.8 Elektronische Rechenanlagen außer denen des Rechenzentrums an der Hochschule (Typ, Institut)

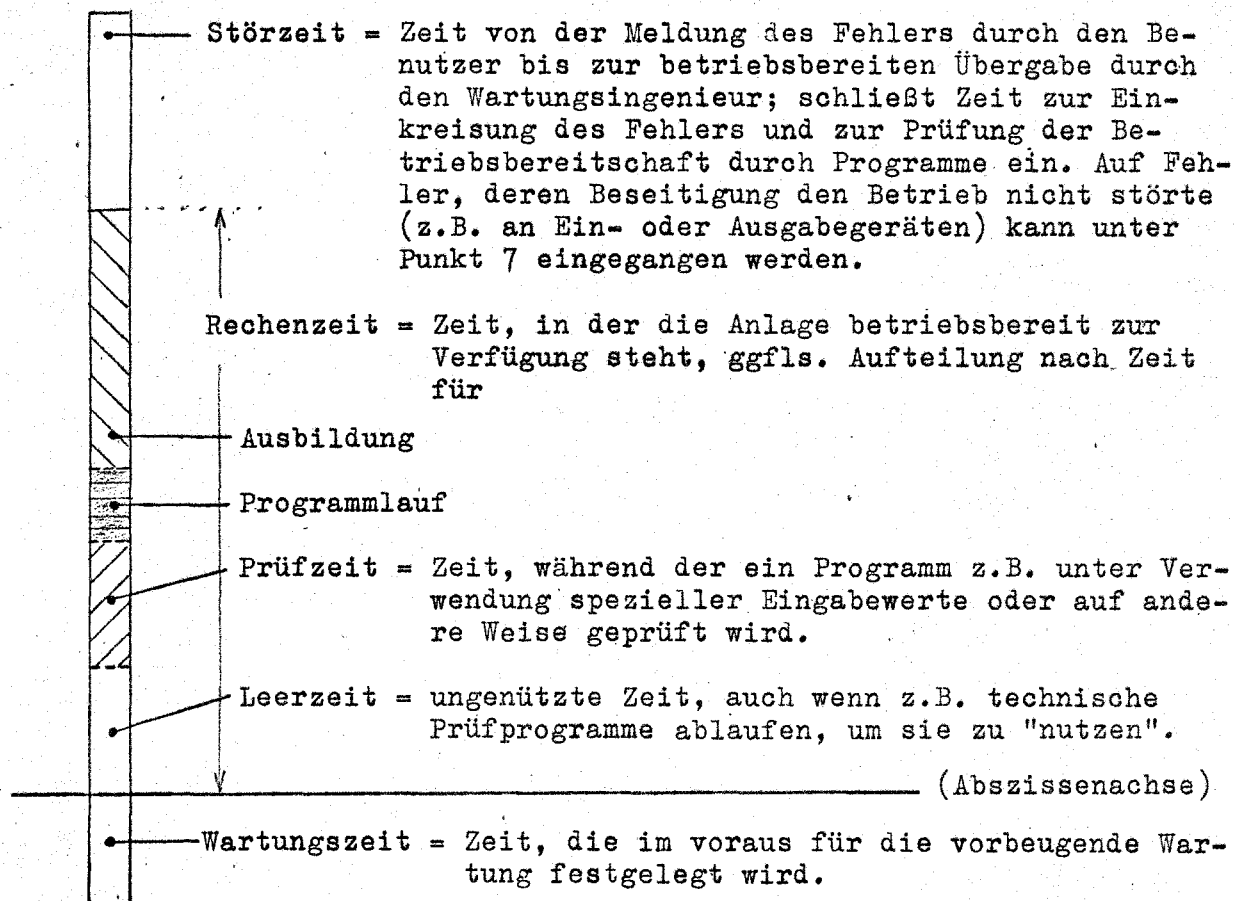
2 PERSONAL- UND SACHAUSSTATTUNG DES RECHENZENTRUMS

Falls das Rechenzentrum noch keine selbständige Institution ist, soll das Personal berücksichtigt werden, das ausschließlich oder anteilig für den Betrieb des Rechenzentrums beschäftigt wird. Entsprechendes gilt für die Sachmittel. Bei mehreren Rechenanlagen kann eine entsprechende Unterteilung vorgenommen werden.

- 2.1 Wissenschaftliches Personal (Kustoden, Assistenten, wissenschaftliche Mitarbeiter)
- 2.2 Technisches Personal (Ingenieure, Wartungstechniker)
- 2.3 Betriebspersonal (Programmierer, Operateure, Locherinnen)
- 2.4 Sachetat für Eigenwartung und Verbrauchsmaterial im Berichtsjahr
- 2.5 Gebührensätze (Benutzer der öffentlichen Hand für Forschung, gewerbliche Wirtschaft oder davon abhängige Aufgaben)
- 2.6 Welche Personalstellen sind noch nicht etatisiert und aus welchen Mitteln werden sie derzeit finanziert?
- 2.7 Über welche Räume (Anzahl, Gesamtfläche) verfügt das Rechenzentrum?
- 2.8 Welche Anträge auf personelle bzw. räumliche Erweiterungen sind gestellt?

3 TECHNISCHER ZUSTAND UND BETRIEBSVERHALTEN DER ANLAGE(N)

3.1 S c h a u b i l d über die Aufteilung der Betriebszeit mit wochenweiser Darstellung (Treppenfunktion) von



Als Format empfiehlt sich DIN A 4 quer mit Breite in Abszissenrichtung 5 mm/Woche und Ordinatenmaßstab 1 mm/Stunde (das Beispiel ist in Ordinatenrichtung nicht repräsentativ). Die Zeit für größere Umbauten und für Katastrophen-Reparaturen soll unter "Störzeit" gesondert kenntlich gemacht und nicht pauschal aufgeführt werden.

3.2 Gesamtbetriebszeit in Stunden

3.3 Mittlerer Fehlerabstand (Gesamtzeit / Anzahl der registrierten Störungen, auch wenn sie keine Reparaturzeit erforderten)

3.4 Rechenzeit

3.5 Störzeit

3.6 Wartungszeit

} in % der Gesamtbetriebszeit

3.7 Besteht ein Wartungs- u. Schutzvertrag / Revisionsvertrag / Wartungsvertrag auf Abruf mit dem Hersteller? - Jährliche Kosten?

3.8 War der Wartungsdienst sehr gut / gut / befriedigend / ausreichend / mangelhaft?

3.9 War die Betriebssicherheit sehr gut / gut / befriedigend / ausreichend / mangelhaft?

4 BETRIEB DER ANLAGE

- 4.1 Organisation des Rechenbetriebes (Anmelde-, Zuteilungs- und Überwachungsverfahren, Formalitäten für die Benutzer)
- 4.2 Benutzungsordnung (bitte beifügen)
- 4.3 Welche Formelsprachen bzw. Programmiersysteme werden in der Hauptsache verwendet?

5 ZUSAMMENSTELLUNG WICHTIGER ARBEITEN AUF DER ANLAGE

5.1 Kurze Zusammenfassungen von

wesentlichem Inhalt (Problemstellung, Lösungsweg, Programm-
sprache),
Umfang (Prüfzeit, Rechenzeit),
Ergebnis (Art, Verwendung) und
Herkunft (Verfasser, Institut)

Arbeiten, die Hervorhebung verdienen, weil

- a) nicht alltäglich und von allgemeinem Interesse,
- b) Programmierarbeit (sehr umfangreich)
- c) sehr lang dauernde Berechnungen (bei Routineberechnungen soll wenigstens der Verwendungszweck der Ergebnisse mitgeteilt werden).

Die Verwendung von Kopien von im Rechenzentrum benutzten Formblättern erscheint im allgemeinen als nicht zweckmäßig. Falls Publikationen des Rechenzentrums über Forschungsarbeiten vorliegen, wird um Übersendung von Belegexemplaren gebeten.

- 5.2 Statistik über die Zugehörigkeit der Benutzer zu verschiedenen Gruppen (Fakultäten, Instituten usw. je nach Fall), die den Anteil an der Nutzzeit und an der Gesamtzahl der bearbeiteten Aufgaben zeigt.
- 5.3 Arbeiten im Schwerpunktprogramm "Rechenanlagen" (nur Aktenzeichen u. Thema; ersetzt nicht die gesonderte Berichterstattung).

6 LEHRE ÜBER RECHENANLAGEN

- 6.1 Vorlesungen
- 6.2 Übungen, Praktika
- 6.3 Vorträge, Kolloquien usw.

7 ALLGEMEINE ERFAHRUNGEN UND BEMERKUNGEN